Pressemitteilung

28. September 2026

Eine Frau, die frei sein wollte
Literarischer Salon über Franziska zu Reventlow im Kallmann-Museum



Sie wollte vor allem eines: frei sein. Franziska zu Reventlow (1871–1918) widersetzte sich den gesellschaftlichen Konventionen ihrer Zeit und führte ein für ihre Epoche ungewöhnliches Leben. Als Schriftstellerin, Malerin, Übersetzerin und alleinerziehende Mutter wurde sie zu einer der schillerndsten Persönlichkeiten der Münchner Bohème.

Ihr Leben und Werk stehen im Mittelpunkt des nächsten Literarischen Salons, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Ismaning, Tanja Weisenbach, gemeinsam mit den Gemeinderätinnen am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 19 Uhr ins Kallmann-Museum Ismaning einlädt. Durch den Abend führt Gisela Landesberger.

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2
85737 Ismaning

T 089 960900-0
F 089 963468
rathaus@ismaning.de

Geboren in Husum als Tochter einer adligen Familie, brach Reventlow früh mit den Erwartungen ihres Elternhauses. 1893 kam sie nach München, um Malerin zu werden, und fand in Schwabing ein freieres, unkonventionelles Umfeld. Sie bewegte sich in Künstler- und Intellektuellenkreisen, zog ihren Sohn als alleinerziehende Mutter groß und musste sich immer wieder mit finanziellen Schwierigkeiten auseinandersetzen.

Ihre Erfahrungen und die Welt der Schwabinger Bohème spiegeln sich auch in ihren Büchern wider. Zu ihren bekanntesten Werken gehören „Ellen Olestjerne“, „Herrn Dames Aufzeichnungen“ und „Der Geldkomplex“. Besonders *Ellen Olestjerne* ist autobiografisch geprägt und erzählt von einer jungen Frau auf der Suche nach einem selbstbestimmten Leben.

Dass Reventlows Themen bis heute aktuell sind, zeigt auch eine Neuausgabe von „Ellen“, die im Juli 2026 bei Reclam erschienen ist.

Der Literarische Salon lädt dazu ein, diese außergewöhnliche Frau, ihr Werk und ihre Vorstellungen von Freiheit und Selbstbestimmung neu zu entdecken.

Literarischer Salon über Franziska zu Reventlow mit Gisela Landesberger
Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19 Uhr, im Kallmann-Museum Ismaning

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung bei Tanja Weisenbach unter 089 960 576-28 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an tweisenbach@gwi-info.de ist erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Über Ihr Kommen und einen interessanten und anregenden Abend mit Ihnen freuen sich Tanja Weisenbach, Gleichstellungbeauftragte der Gemeinde Ismaning, und die Gemeinderätinnen

Foto: Robert Sprang

#gemeindeismaning #gleichstellung #literarischersalon #franziskazureventlow #giselalandsberger #kallmannmuseum